



A PROJECT OF THE
LUFUNSA OLD PEOPLE'S EMPOWERMENT ASSOCIATION

Wer wir sind

Die Lufunsa Old People's Empowerment Association (LOPEA) ist ein in Lusaka/Sambia registrierter Verein. Das oberste Ziel der LOPEA ist es, alleinstehenden, betagten Menschen ein Zuhause zu geben, wo sie in Frieden und Würde ihren Lebensabend verbringen können. Ein weiterer Schwerpunkt ihrer Arbeit ist die Betagten zu stärken indem aufgezeigt wird, dass sie mit ihren reichen Erfahrungen und ihrer Weisheit eine Bereicherung für die Dorfgemeinschaft bedeuten.

Um diese Ziele zu erreichen, hat der Verein „Mulele“ gegründet. Ein „Wohnen im Alter“ auf sambische Art. Hier finden benachteiligte und von ihren Familien vernachlässigte, alte und behinderte Menschen Unterkunft und Fürsorge.

Der Verein wird von einem zehnköpfigen Vorstand geleitet dessen Präsident Luke Mususa, der Initiator des Projektes ist. Das „Old People's Village“ liegt ca. 180km östlich von Lusaka, im Dorf Mpanshya welches zum Rufunsa District gehört.



Warum es „Mulele“ braucht

HIV AIDS hat das Leben in Sambia, wie in vielen anderen afrikanischen Staaten grundlegend verändert. Nicht nur Kinder, auch alte Menschen sind die Leidtragenden dieser Pandemie. In der sambischen Kultur sorgen die Eltern so lange für ihre Kinder bis diese selbständig sind – dies ist die eigentliche „Altersvorsorge“ der Eltern denn danach ist es an den Kindern für ihre betagten Eltern zu sorgen. Durch HIV AIDS hat sich dies Situation drastisch verändert. Fast eine ganze Generation ist durch die Krankheit ausgelöscht worden und in vielen Familien sind es die Kinder und die ganz Alten welche überlebt haben. So ist es nicht selten, dass die Gross/Urgrosseltern für ihre Enkel sorgen müssen. HIV AIDS hat das traditionelle Familiengefüge zerstört und weil es in Sambia keine funktionierende Sozialhilfe gibt leben viele Betagte –vor allem in ländlichen Gebieten– in erbärmlichen Verhältnissen, am Rande der Gesellschaft. In der Gegend um Mpanshya leben viele alte, aber auch behinderte Menschen unter unwürdigen Bedingungen. Aus diesem Grund haben sich einige besorgte Gemeindeglieder mit dem Ziel zusammengeschlossen die Lebensbedingungen dieser Leute zu verbessern: Der Verein LOPEA wurde gegründet und registriert und mit der Unterstützung der Bethlehem Mission Immensee konnte das Mulele Projekt realisiert werden.

„Mulele“ heisst in der lokalen Sprache „für einander sorgen“

Mulele ist mit dem Ziel gebaut worden, alten Menschen aus der Region Rufunsa und Menschen mit einer Beeinträchtigung einen Ort zu bieten, an welchem sie in Frieden und Würde leben können. Ebenso will das Projekt aber auch hilfsbedürftige Personen durch moralische und materielle Hilfe unterstützen welche in ihrem eigenen Zuhause wohnen bleiben möchten.

DAS WICHTIGSTE ANLIEGEN DES PROJEKTES IST DIE NOT DIESER MENSCHEN DURCH EINE SICHERE UNTERKUNFT, NAHRUNG UND GEBORGENHEIT ZU LINDERN.

Das Old People's Village soll aber auch ein Ort der Begegnung sein wo Bewohner und Dorfbevölkerung sich treffen können. Deshalb wurden die Gebäude an der Hauptstrasse, nahe beim Dorf und dem St. Lukes Spital gebaut.

Gefördert wurde der Gedanke des Begegnungszentrums auch durch die Projekteigene Bäckerei und das kleine Café. Das rege Kommen und Gehen der Kunden trägt wesentlich dazu bei, dass das Alterszentrum nicht zu einem ausgrenzenden und isolierten Ort wird.



Linkes Bild:

Mulele wurde auf dem kircheneigenen Gelände gebaut und liegt an der Strasse zum Spital..

Im Juni 2010, zur Zeit der Aufnahme war noch Buschland wo heute Mulele steht.

Rechtes Bild:

Im Zentrum der Alterssiedlung wurde ein offenes Rundhaus gebaut wo sich die Leute treffen. Rechts im Bild, hinter den Bananenstauden, steht die Küche und die beiden Gebäude im Hintergrund sind die 5-Zimmer Häuser für die Bewohner



Linkes Bild: Ein (noch) unbewohntes Zimmer.



Rechtes Bild:

Unsere Bewohner sind hilfsbedürftige Betagte und Menschen mit einer geistigen und/oder körperlichen Beeinträchtigung.



In Mulele sollen die Bewohner ihr gewohntes Leben weiterführen können. Das heisst, dass sie angepasst ihren Kräften und Gewohnheiten bei den alltäglichen Arbeiten mithelfen können. Sie sollen miteinbezogen werden beim Kochen, Putzen, Waschen oder auch bei Gartenarbeiten. Im Mulele Garten wachsen diverse Gemüse und Früchte aber auch Erdnüsse, Cassava, Süsskartoffeln und noch vieles mehr. Der Ertrag dient in erster Linie der Selbstversorgung – wird mehr produziert als benötigt, so wird dies zum Verkauf angeboten.



Mulele besteht aus 2 grossen 5-Zimmer Häusern welche Unterkunft für maximum je 10 Personen bieten. Dazu kommen 2 Häuschen mit je 2 Zimmern (nicht 3 wie auf dem PlanIn eingezeichnet). Eines dieser Häuser wird von einem Mitarbeiter bewohnt welcher hauptverantwortlich ist für die Betreuung der Pensionäre. Das andere ist noch leerstehend, könnte aber für Bewohner genutzt werden, welche etwas mehr Privatsphäre brauchen, z.B. geistig beeinträchtigte Menschen oder auch eine Grosseltern – Grosskinder Familie. Weiter gehört eine Küche und eine Bäckerei, sowie ein Büro und diverse Lagerräume dazu.

Nachhaltigkeit

Von Anfang an war es dem Projekt Team ein Anliegen, Mulele möglichst unabhängig von Spenden zu realisieren. Aus diesem Grunde wurde eine Bäckerei in die Planung miteinbezogen. Dieses Einkommen generierende Projekt (IGA) sollte einerseits der immer grösser werdenden Nachfrage nach Brot entgegen kommen und andererseits die Betriebskosten der Alterssiedlung (zumindest) zu einem Teil decken.



Nach einer einjährigen Planungs- und Bauphase nahm die Bäckerei im Juli 2012 ihren Betrieb auf. Mit einem Team von 4 (ungelernten) sambischen Mitarbeitern und mir als Mitarbeiterin der Bethlehem Mission Immensee stellten wir uns der Herausforderung. Unterstützung bekamen wir durch einen Bäcker/Konditormeister des Swiss Senior Expert Corps. Er brachte uns in einem 2-Monatigen Training viel Wissenswertes über das Bäcker-Handwerk bei und das Angebot konnte um ein Vielfaches erweitert werden. Die Begeisterung der Kunden war und ist gross. Trotzdem ist der Betrieb der Bäckerei eine tägliche Herausforderung; ohne Strom und somit ohne maschinelle Unterstützung, ohne Kühl- oder Gefrierschrank dafür mit einem Holz betriebenen Ofen der Marke „Eigenbau“ (von der GTZ entwickelt) ist unser Improvisationstalent täglich gefordert!



Marktstand mit Orangen-Marmelade, Erdnusskuchen, gefülltem Hefeteig, Roggenbrot, Meringues und Magenbrot (Gingerbread)

Damit sich die lokale Kundschaft unsere Produkte leisten kann halten wir die Preise sehr tief. Da jedoch die Materialbeschaffung und die darin inbegriffenen Transportkosten sehr hoch sind (1l Diesel = CHF 1.67) fällt unser Profit zu bescheiden aus. Auch die fehlende Aufbewahrungs- und Kühlmöglichkeit schmälert den Gewinn, zu vieles muss nach kurzer Zeit entsorgt werden.

Um den Ertrag zu steigern fahren wir mit unseren Produkten jeweils Ende des Monats an den Monatsmarkt in Lusaka wo unsere Erzeugnisse auf grossen Anklang stossen. Ebenfalls können wir in einem Restaurant einige unserer Produkte zum Wiederverkauf anbieten und dies mit grossem Erfolg. Damit können wir unsere Verkaufszahlen etwas anheben.

Trotzdem ist es uns (bisher) leider nicht gelungen die anfallenden Betriebskosten des Old People's Village mit dem Gewinn aus der Bäckerei zu decken und darum.....

...brauchen wir Ihre Unterstützung!

Mulele wurde durch verschiedene private und institutionelle Geldgeber unterstützt. Diese Spenden waren bestimmt für den Aufbau des Projektes und die Finanzierung des Unterhaltes im ersten Betriebsjahr. Das Geld ist nun bald aufgebraucht und wir können das Projekt mit zur Zeit vier -, maximum aber mit sieben Bewohnern noch bis Frühjahr 2014 weiter führen. Dann werden unsere Finanzen aufgebraucht, und die Zukunft der Bewohner nicht mehr gesichert sein.

Aus diesem Grund braucht die LOPEA für das Mulele Projekt ihre Unterstützung!

Kontaktinformationen

Management: Luke Mususa / Michael Tembo
Finanzen: Judith Gnehm / Priscilla Kashimbo
Beratung: Judith Gnehm Tel.priv. 0026 0964 13 98 90
Eigentümer des Projektes: "Lufunsa Old People's Empowerment Association" (LOPEA)
Adresse: LOPEA P.O.Box 32789 Mpanshya 10101 Lusaka
Projekt-Tel.Nr.: 0026 0964 38 78 13
E-Mail: lopea.mulele@yahoo.com
Bankverbindung: Barclays Bank / Account Nr: 049 11028202 / Swift code: BARCZMLX

Unser Motto:

Packen wir es gemeinsam an – ein Leben in Frieden und Würde für unsere Betagten!

Gemeinschaft, Sicherheit und Fürsorge welche das Leben einfacher machen und die Lebensqualität um ein vielfaches steigern diese Werte können in Mulele wieder neu erlebt werden und dafür setzt sich die LOPEA ein.

Mpanshya, June 2013

Luke Mususa
Michael Tembo
Judith Gnehm